

# "Hexen - 1x1 - Versionen":



Das Hexeneinmaleins..v.  
unserem Dichter und Denker  
Roll Eyes Goethe...aus "Faust"

Hat das schon jemals jemand  
gelöst?

Du mußst versteh'n!

Aus Eins mach Zehn,  
Und Zwei laß geh'n,  
Und Drei mach gleich,  
So bist Du reich.  
Verlier die Vier!  
Aus Fünf und Sechs,  
So sagt die Hex',  
Mach Sieben und Acht,  
So ist's vollbracht:  
Und Neun ist Eins,  
Und Zehn ist keins.  
Das ist das Hexen-  
Einmaleins!“ Cool

Ich rätsele schon lange daran.  
Auch am Voyniich Manuskript...

# Aiwass



## ODINGs RUNENEINMALEINS

Die da wahrlich hungern,  
dürsten  
nach dem Wort des  
Geistesfürsten,  
nach dem Rat aus Goethes  
Munde,  
denen schenkt er Goden-Kunde!  
Rätselrater will er rufen,  
auch den Faust aus deinen  
Seelen,  
an die Hexenkellerstufen,  
um dir Tiefe zu empfehlen:  
Steig' hinab in Müttergrüfte,  
höre, was die Wala spricht -  
hei, du atmest Heidenlüfte,  
und dir wird so leicht, so licht.

„Du musst versteh'n!  
Aus Eins mach' Zehn,“

Aus Wodins Urgeist wurde Wort,  
daraus spann Tat und Stoff sich  
fort.

Das Ur-Od wuchs zum Welten-  
Sein,  
vier Grundbausteine wob es ein.  
Geradeso sollst du es halten,  
nach deinem Sinn dein Sein  
gestalten!

„Und Zwei lass gehn,  
Und Drei mach' geich,  
So bist du reich.“

Die Zwei, Gottvaters  
Pendelschlag,  
kein Sterblicher aufhalten mag.  
Drum füge dich in seinen Zwang  
und nutz' der Zeiten Wellengang.  
Die Drei meint Gottes Licht und  
Geist.  
In Eines ist die Drei verschweißt.  
Kannst mit dem Guten eins du  
werden -  
mit Gott im All und hier auf  
Erden -  
dann wird dir Trost im ärgsten  
Harm;  
reich wirst du sein und nimmer  
arm;  
die Seele muss in Gott gesunden;

ist erst die Leibgier überwunden,  
kein Gode müsste raten dir:

„Verlier die Vier!“

Vier Elemente bauen die Struktur  
des Weltgewebes der Natur.

Die Vier entsteht durch Zwei plus  
Zwei;

der Thursen-Teufel ist dabei!

„Aus Fünf und Sechs,  
So sagt die Hex’,  
Mach Sieben und Acht,  
So ist’s vollbracht:“

Die Fünf und Sechs sind eng  
verwandt  
im Liebesopfer-Allverstand.  
Daraus gestalte Zeit und Raum,  
halt' fest am hohen  
Menschheitstraum.  
Bereite und vollbringe deinen  
Teil  
zu deinem und der Ganzheit  
Heil.

„Und Neun ist Eins,  
Und Zehn ist keins.“

Die Sonne, die den Sieg verheißt,  
ist doch ein Kind aus Wodins  
Geist.



Und Zehn ließ die Materie  
entsprossen;  
„feindliche Brüder“ oder auch  
„Genossen“  
müssen vergehn am Ende;  
Stoff ist nur Schein -  
zur allerletzten Zeitenwende  
wird Geist/Licht nur sein!  
Von Zehn bleibt Eins, denn Null  
ist keins,

„Das ist das Hexeneinmaleins!“

Was dieses Zahlenwerk erweist:  
Goethe - ein godisch-gnostischer  
Geist!

Doch willst du auch aus letzter

Rätselnot genesen,  
musst Du das ODING-Wizzod  
lesen!

Orlofix



Ich bevorzuge diese  
Vorgehensweise:

Du mußt versteh'n, aus Eins  
mach Zehn.

Die Zwei lass geh'n.

Die Drei mach gleich,

Also kommt in die erste Reihe:

10, 2, 3

So bist du reich.

Reich an Wissen(?) Weisheit (?),  
denn man weiß jetzt schon: die  
Summe muß immer 15 ergeben.

Verlier die Vier!  
Aus Fünf und Sechs,  
So sagt die Hex,  
Mach Sieben und Acht,

Eine verlorene 4 ist nichts also  
"null", also muß in die zweite  
Reihe:

0, 7, 8 - und siehe da, die Summe  
ist wieder 15.

So ist's vollbracht:

Es ist erst "fast" vollbracht, aber  
man hat jetzt alles zusammen,  
um die dritte und letzte Reihe zu  
erstellen:

die "verlorene Vier" taucht  
wieder auf, sodaß sich 5, 6, 4  
ergibt. Die Summe ist wieder 15.

Und Neun ist Eins,

Diese neun Felder ergeben ein  
magisches Quadrat...

Und Zehn ist keins.

...und magische Quadrate mit  
zehn Feldern gibt es nicht.

Das ist das Hexen-Einmaleins!

$$10 \ 2 \ 3 = 15$$

$$0 \ 7 \ 8 = 15$$

$$5 \ 6 \ 4 = 15$$

$$= 15 = 15 = 15$$

Hmmm...ergibt diagonal auch 15!  
aber leider nur einmal...die  
andere Diagonale stimmt noch  
nicht!

Aiwass



Hallo Aiwass,

das ist nicht schlecht was Du da  
hexeneinmaleinsmäßig gerechnet  
hast, im magischen Quadrat  
kommt ja immer die 6 bzw.  
summus perfectus - heilige  
Superzahl der Antike - heraus,  
geradeso wie bei den hl. Ur-  
Runen, deren Quersumme  
bekanntlich 6 ist, denn 24  
bedeutet  $2 + 4 = 6$ , deren Kern-

oder Seelenzahl wiederum drei  
wäre, denn  $1 + 2 + 3 = 6$ . Die  
Runen loben also die hl. Zahlen 6  
und 3.

Ich glaube, liebe Aiwass, dass wir  
auch bei der Deutung des  
Goethe'schen Hexeneinmaleins  
ohne antike (die Christen  
übernahmen sie auch) Gematrie  
nicht auskommen. Goethe hat  
sich auch in der Zahlenmystik  
getummelt. Ich habe eine  
mögliche Verständnishilfe bereits  
gegeben, wie man nach  
pythagoreischen  
Zahlenverständnisgesetzen das  
"Hexeneinmaleins" streng  
gematrisch deuten kann.



# Orlo



Aiwass,  
Orlos schönes Gedicht kann man  
natürlich nicht überbieten.  
Ferdinand Maack deutet die

Verse als Beschreibung eines magischen Quadrates und gelangt dabei zu folgender aberwitziger Anordnung:

1 2 3 10 2 3  
4 5 6 0 7 8  
7 8 9 5 6 4

Das habe ich mir vor langer Zeit so erklärt: Tatsächlich ist die Summe jeder Dreierreihe 15, mit Ausnahme einer Diagonalen.

Dies ist eben der „kleine Fehler“ (Mephistopheles). Sinnigerweise ist aber die Nr. 15 (Quersumme 6) im Tarot, die Karte des Teufels. Der Charakter der 15 offenbart sich im Spiegel

der Eins.  $1 : 15 = 0,06666666..$   
Der Judaslohn waren 30, also  $2^*$   
15 Silberlinge. Das echte  
magische Quadrat aus den ersten  
neun Zahlen, in dem die Summe  
jeder Dreierreihe 15 ist, sieht so  
aus:

4 9 2

3 5 7

8 1 6

Aber es kann eben nichts Gutes  
dabei herauskommen (15), wenn  
man das Geistige ( $3 * 3$ ) verwelt-  
licht und in einem ordentlichen  
oder magischen Quadrat  
unterbringt (Paradies auf Erden),  
weil man den irrationalen Kreis

nicht rational in Quadraten erfassen kann. In deren Zentren steht deshalb die abgründige 5, die Auflösung und Überwindung der Vierheit. Diese rationalen Quadrate haben also keinen Bestand in der irrationalen Wahrheit. Dies offenbart uns auch die fehlerhafte Diagonale, deren Summe  $21 = 3 \times 7$  ist. Die Wahrheit kann nicht überwunden werden. Die Hexe versucht aber die Quadratur des Kreises mit Gewalt zu bewerkstelligen. Der Hexenzauber findet nämlich nach den Regieanweisungen Goethes in einem Kreis statt. Es gelingt der Hexe, die 5, die für Auflösung und Wandlung und die im Zentrum des natürlichen

und des magischen Quadrates steht, durch die 7, die Zahl der unvergänglichen Wahrheit zu ersetzen und ihren Werken damit eine gewisse Beständigkeit zu verleihen. Der Teufel scheut die 5 wie das Weihwasser. Er will sich nicht verändern, weil er sich für vollkommen hält. Deshalb konnte Faust ihn auch mit dem Pentagramm festsetzen.

Das regelmäßige 7-Eck, das für die Wahrheit steht, kann nicht geometrisch konstruiert werden.

Die Wahrheit ist geistig und nicht von dieser Welt. Aber das regelmäßige 17- Eck ist konstruierbar, wie Carl Friedrich Gauss herausgefunden hat. Die 17 (Quersumme Cool steht für die personifizierte Wahrheit also für

Jesus und alle eingeweihten Gnostiker. Auch das regelmäßige 15-Eck kann konstruiert werden, indem wir von dem Zentrumswinkel des Sechsecks den des Zehnecks subtrahieren. Der Zahlenmystiker kann daraus schließen, dass die Täuschung sich ebenso wie die Wahrheit in einer historischen Person konzentriert. Zugleich erfahren wir etwas über ihren Charakter, der aus der 6 und der 10 gespeist wird. Da dies die Zahlen des Volkes Israel sind, spricht einiges dafür, dass die Zionisten und ihr Messias tatsächlich eines Tages für kurze Zeit die totale Weltherrschaft erlangen werden. Wahrheit und Täuschung werden also von Personen (17 und 15)

repräsentiert, die dem Volk angehören, das dazu auserwählt ist, der Menschheit gleichnishaft den Plan zu offenbaren, den Gott für sie entworfen hat.

Zwischen diesen Zahlen liegt die 16, die wir als  $8+8$ ,  $4*4$  oder 24 schreiben können. Die 16 ist aber auch die Teilersumme der 12 ( $1+2+3+4+6=16$ ). Es gibt nur sehr wenige Zahlen, deren Teilersumme größer ist als sie selbst, und die 12 ist die erste dieser Reihe.

Der „Inhalt“ der 12 Stämme Israels ist die Selbsterkenntnis, die aus der Gegenüberstellung der personifizierten Wahrheit (Jesus Christus, 17) und des vollkommenen Betruges

(weltlicher Messias, Antichrist, 15) hervorgeht. Der „Inhalt“ der 12, die 16 bzw. Selbsterkenntnis, ist größer als die 12.

Die Menschheit, repräsentiert durch das Volk Israel, muss also lernen, dass der Sinn, dem sie dient, bedeutender ist als ihre weltliche Existenz. In diesem Sinn wird der Holocaust eines Tages sogar von „den Juden“ als eine Notwendigkeit akzeptiert werden. Aber einem Volk, das dem Weltreich der 4 (Materialismus, Formalismus), dem Personenkult und dem schönen Schein der 6 (Paradies auf Erden) verhaftet ist, ist dies nur schwer begreiflich zu machen. Die Teilersumme der Weltzahl



10, also ihr „Inhalt“ ist  $1+2+5 = 8$ . Der Gnostiker (Cool kennt das illusionäre Wesen des Weltgeschehens. „Die ganze Welt liegt im Argen.“ Sie ist nur dazu da, sich darin selbst zu erkennen, nämlich entweder in dem geschriebenen Plan, in dem Exempel der Juden und ihrer "Heiligen" Schrift - die 12, deren Teilersumme 16 mit der Quersumme 7 ist - oder in dem Weltgeschehen, der 10, deren Teilersumme 8 und Quersumme 1 ist.

Ziemlich wirres Zeug, was ich mir damals zusammengeschrieben habe. Aber vielleicht kann ja jemand

damit etwas anfangen.



